Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 20

Rubrik: Kunst- und Bauschlosserei-Fachkurse in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nommen, hat ihre Zahlungen eingestellt. Es sind zwar Maßregeln getroffen, damit die Arbeiten auf Rechnung der Aktiengesellschaft weiter geführt werden, doch erleiden zahlreiche Lieferanten ganz erhebliche Verluste. Verfehlte Bauspekulationen in Deutschland sollen den Krach herbeigeführt haben.

Flußkorrektionen. Vom Jahre 1876—1899 hat der Kanton Zürich für Flußkorrektionen im ganzen die gewaltige Summe von 13,348,012 Franken ausgegeben. Die Hauptsummen entfallen auf die Korrektionsarbeiten an der Töß (5,68 Millionen), Glatt (2,5), Thur und Rhein (1,83), Limmat (1,39).

Die Entwickelung der Calciumcarbid-Industrie. Einen Begriff von der Entwickelung der Calciumcarbid-Industrie in Europa verschafft uns der neulich von dem französischen Acetylen-Syndikat veröffentlichte Bericht, aus welchem wir ersehen, daß im Jahre 1896 insgesamt nur 4 Carbid-Fabriken, und zwar zwei in der Schweiz, eine in Deutschland und eine in Frankreich bestanden. Gegenwärtig steht der Gesamtzahl der in Frankreich zum Teil in Thätigkeit, zum Teil erst im Bau befindlichen Carbidwerke eine Nominalkraft von 50,000 Pferdekräften zur Verfügung, welche durch hydraulische Anlagen erzeugt wird. In Deutschland beträgt diese Zahl 12,440; Italien hat mehr als 16,000 Pferdekräfte, England nur 1600, Norwegen 15,000, Oesterreich 18,550, Rußland 3500, von denen 2000 hydraulische Kraft repräsentieren und schließlich die Schweiz 19,000 Pferdekräfte. Hierzu sei nach Mitth. des Patent- u. techn. Bureaus Rich. Lüders-Görlitz bemerkt, daß die erwähnten Anlagen ihre Betriebskraft noch nicht vollkommen ausgenutzt haben; so z. B. erzeugt Frankreich jährlich ca. 15,000 Tonnen Carbid, während es bis 25,000 Tonnen herstellen könnte.

Braunbeizen der Möbel. Im „Hannoverschen Gewerbeblatt" macht ein Fachmann Mitteilungen über das Braunbeizen von Möbeln, denen wir Folgendes entnehmen:

Man richte sich einen verschließbaren und dichten Raum ein, versehe denselben mit Regalen, bringe dann das fertiggestellte Möbelstück und die dazu gehörigen Teile in diesen Raum und lege die einzelnen Stücke

Kunst- und Bauschlosserei-Fachkurse in Zürich.

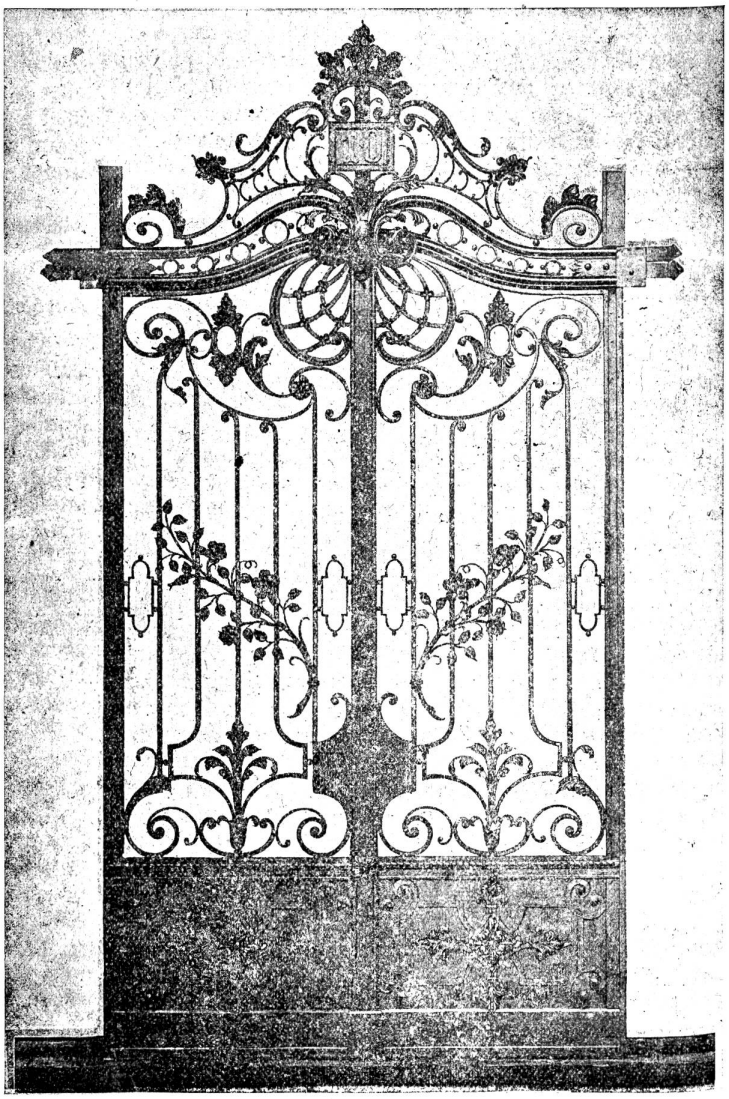
Am 17. September ds. Js. eröffnet die Kunst- und Bauschlosserei von Fr. Zwinggi in Zürich einen zweiten Fachkurs für gelernte Schlosser, dem am 8. Jan. 1901 ein dritter folgen wird.

Der theoretische wie praktische Unterricht umfaßt alles für den Kunst- und Bauschlosser notwendige, unter möglichster Berücksichtigung einer allgemeinen Berufsbildung. Das Programm enthält folgende Fächer: Projektions-, Ornament- und Fachzeichnen, Stillehre, Berechnen, Abwicklungen, Schmieden, Treiben und Gravieren von Ornamenten.

Die im ersten Fachkurs mit 16 Teilnehmern erzielten Resultate befriedigten in hohem Maße und erwarben dem Kursleiter die volle Anerkennung der maßgebenden Kreise. Die vielleicht manchem etwas kurz scheinende Zeit wird aufgewogen durch intensives Arbeiten und die durch den Geschäftsbetrieb ermöglichte reiche Abwechslung im Unterrichtsstoff.

Daß diese Kurse einem wirklichen Bedürfnisse entgegenkommen, lehrt das augenscheinliche Interesse der Fachkreise und der über alles Erwarten gute Besuch des letzten Winterkurses. Es ist für junge Leute im Inlande ja eigentlich die einzige gebotene Gelegenheit, in kurzer Frist bei erschwinglichen Opfern einen allen Anforderungen der heutigen Schlosserei entsprechenden Unterricht zu genießen, der volle Gewähr für ein gutes Fortkommen zu bieten imstande ist. Näheres über die Bedingungen 2c. ist im Prospekt enthalten, der den Interessenten auf Verlangen zugesandt wird.

Daß die Teilnehmer an diesen Kursen wirklich Meisterhaftes leisten lernen, beweist nebenstehende Zeichnung. Dies Thor, durchwegs in kräftigen Dimensionen gehalten, mißt in der Höhe 3,60 m und besteht aus einem feststehenden Kämpfer mit Bekrönung und zwei aufgehenden Flügeln. Die Bekrönung ist dekorativ reich gegliedert, ohne aufdringlich zu werden.



— Hofthor. —
Ausgeführt von Schülern des Fachkurses für Schlosser in der Kunstschlosserei Fr. Zwinggi, Zürich. 1899—1900

auf die Regale. In die Mitte des Raumes stellt man ein Gefäß, in welchem sich ungelöschter Kalk befindet; auf denselben gießt man Salmiak und ebenso viel Wasser und läßt dann das Ganze über einem mäßigen Feuer erwärmen. Hierdurch entstehen reichliche Dämpfe von Ammoniak und Wasser, welche das Holz in ganz egaler und schöner Weise intensiv und wirkungsvoll braun beizen. Zum Wächsen der gebeizten Gegenstände benutzt man am besten rötliches Wachs. Dasselbe ist nicht immer und überall zu beziehen, am allerwenigsten aber im reinen und unverfälschten Zustande, es dürfte daher wünschenswert sein, wenn Firmen, die solches liefern, dies bekannt geben wollten.

Am besten dürfte es sein, wenn des abends die Möbel und deren einzelne Teile in den Raum gebracht werden; derselbe wird alsdann so verschlossen, daß keine Dämpfe entweichen können. Am nächsten Morgen sind die Möbel ohne große Mühe braun geheizt. Daß das Beizen auch am Tage geschehen kann, dürfte als selbstverständlich gelten, jedoch muß dies in einem abgeschlossenen Raume geschehen, da der Ammoniakdampf auf die Athmungsorgane, wenn auch nicht schädlich, so doch unangenehm wirkt. Für kleinere Gegenstände, wie solche zumeist die Drechsler und Holzbildhauer anfertigen, und die, weil vielfach durchbrochen, schwach geschnitzt oder gedreht sind und infolgedessen sich leicht ziehen, genügt auch eine etwas größere Kiste, die mit einigen Leisten, Boden oder Haken versehen wird, um die zu beizenden Gegenstände legen oder hängen zu können. — Nach dem Beizen hat man nur noch nötig, die Möbel zu wächsen, d. h. mittelst in Terpentin aufgelöstem Wachs zu bestreichen und dann letzteres mit Bürsten und wollenen Lappen tüchtig abzureiben, um denselben neben der schönen Farbe auch einen wirkungsvollen, matten Glanz zu verleihen.

Wie groß diese Beiz- oder Räucherkammer oder Kiste sein soll, wie lange die Gegenstände in derselben verbleiben dürfen, wieviel Kalk und Salmiak genommen werden muß, kommt auf die Größe des Geschäfts, auf die Zahl und Größe der zu beizenden Gegenstände an und bedarf es, wie in allen Dingen und namentlich dann, wenn es eine Neuerung ist, der Ausprobierung. Diese kleine Mühe verlohnt sich vielfach, namentlich auch dadurch, daß die fertige Arbeit durch die Beize nicht wiederholt naß gemacht zu werden braucht und demnach nicht mehrmals geschliffen werden muß, sondern fertig gebeizt aus dem Beizraum hervorgeht.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

366. Existiert eine Fachschrift über das Beizen des Holzes oder gibt es Firmen, die diese Arbeit à façon besorgen würden und welche?

367. Welches ist die billigste, rationellste und am wenigsten feuergefährliche Beleuchtung für Arbeitersäle einer Möbelfabrik?

368. Vor cirka einem Jahr ist in der „Neuen Zürcher Ztg." ein Inserat erschienen, nach welchem an jeder Hauswasserleitung eine Beleuchtungsanlage angebracht werden kann. Da ich seither von diesen Einrichtungen nichts mehr gelesen habe, so wünsche zu wissen, wer jenes Inserat erlassen hat oder solche Einrichtungen erstellt 2c.?

369. Welche Firma liefert Nickel-, Messing- und Blecheinsätze für Blumentische, Garderoben 2c.?

370. Wer hätte eine neue oder gebrauchte englische Drehbank (ganz klein, für Modellzwecke) billigst abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangabe an E. Rutz, Schlossermeister, Winterthur.

371. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gute Holzspaltmaschine zu verkaufen?

372. Welche Fabrik oder welcher Schlosser liefert Ofenrohre, cirka 1 m lang und 15 cm Durchmesser, und zu welchem Preise bei Abnahme von größern Posten?

373. Wer liefert Kochherde und tragbare Kachelöfen zu äußersten Preisen gegen bar?

374. Wer liefert neue oder schon gebrauchte, gute, leichte Fäßchen, 30 und 60 Kilo haltend, für trockene Farbwaren (Pulver)?

375. Wer verkauft eine gebrauchte, aber guterhaltene Dampfanlage — Lokomobil oder Halblokomobil — von 8—10 Pferden? Hat deren Verkäufer Erfahrung im Gebrauche von Kohlen? Welches ist der Unterschied in den Betriebsauslagen gegenüber Motoren? Offerten unter Nr. 375 an die Expedition.

376. Kann mir ein Abonnent die genaue Adresse angeben von der Maschinenmesserfabrik, welche als Zeichen einen Apfel und die Schrift Enrico Enroken führt?

377. Ließe sich mittelst eines Schwungrades die Kraft von 2 Pferden verdoppeln und auf welche Zeit und welche Dimensionen müßte ein solches Schwungrad haben?

378. Welches ist gegenwärtig das geeignetste Buch über den Bau von kleinen Dynamomaschinen und Elektromotoren von $^1/_{10}$ bis 1 Pferdestärke für Praktiker?

379. Wer liefert haltbaren stahlgrauen Lack zum Anstreichen von Maschinen? Offerten unter Nr. 379 an die Expedition.

380. Wie kann Lehm am vorteilhaftesten aus einer Tiefe von 10—12 Meter heraufbefördert werden? Wer liefert diesbezügliche Maschinen?

381. Wer liefert Stahlfedern, wie solche am Perry-Heuwender Verwendung finden? Offerten an J. Weibel, Gloten-Sirnach.

382. Wer könnte in längstens 3—4 Wochen cirka 4—5000 Stück Kistenreife aus Haselstauden, 3—4 m lang, liefern? Offerten unter Nr. 382 an die Expedition.

383. Wer liefert Pläne zu einer Gärtnereinrichtung, Treibhaus in Holz, ein- und zweiseitig?

384. Wer liefert Ausreiber (sogenannte Hahnenausreiber) zum fein Ausreiben gewöhnlicher Holzhahnen? Offerten mit Preisangabe direkt an Beda Böni, mech. Drechslerei, Goßau (St. Gallen).

385. Wie viel Minutenliter Wasser brauche ich für 1 Pferdekraft bei 20 m Gefäll und 2" Rohrleitung? Welche Art Turbine oder Motor wäre am vorteilhaftesten? Für gefl. Auskunft besten Dank.

386. Gibt es Handdreschmaschinen mit Rollenlagern, bewähren sich dieselben und wer fabriziert solche in der Schweiz? Offerten unter Nr. 386 befördert die Expedition.

387. Wer hat oder erstellt schöne Wagenzeichnungen, hauptsächlich kleine Einspänner, Breaks? Offerten oder Mustersendung unter Nr. 387 an die Expedition zur Weiterbeförderung.

388. Wer hat alte Eisenbahn-Pufferfedern zu verkaufen? Offerten an Joh. Flückiger, Schmied, Eggiwyl (Bern).

389. Welches Engros-Geschäft liefert alle Bestandteile für Velos?

390. Wer liefert oder fabriziert möglichst große, kräftige Stahl-Magnete in Hufeisenform? Auch andere spezielle Formen?

391. Welche Fabrik liefert als Spezialität passende hydraulische Widder für ein ständiges Triebwasserquantum von 8 Liter und wie viel Wasser liefert eine solche Maschine auf eine Höhe von 60 Meter bei einer Länge von 230 Meter, wenn das Gefälle beliebig gegeben werden kann?

392. Wer lötet, schränkt und feilt Bandsägenblätter genau und exakt?

393. Wer liefert 4 ganz dürre eichene Holzstücke von 130 cm Länge und $15^1/_2$—16 cm Dicke im Geviert (15 cm abgerichtet)? Dieselben müssen sauber, ohne Mark und Risse sein.

Antworten.

Auf Frage **306.** Wm. Belart, Holzhandlung in Olten, liefert Bukowinaer Fichtenbretter zu Kehlleisten, 18, 25 und 30 mm stark, 12 cm breit oder breiter.

Auf Frage **339.** Lieferant von verschiedenen Arten Sessel in gewünschten Holzarten und zu den billigsten Preisen mit Garantie ist Ant. Stocker, mech. Schreinerei, Baar b. Zug.

Auf Frage **342.** Lieferanten von buchenen Wandfriesen, I. und II. Qualität, gedämpft oder ungedämpft, zu billigsten Preisen sind Gebr. Ifanger, Parquetterie, Alpnach.

Auf Frage **343.** Rustenholz liefert in allen Dimensionen und hält auf Lager K. Graf-Albrecht in Stein a. Rh.

Auf Frage **344.** Zinkzulagen liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **345.** In Oesterreich-Ungarn und Italien erscheinen keine Handwerkerzeitungen nach Art der „Ill. schweiz. Handwerkerzeitung", des „Gewerbe" 2c., dagegen einige Fachblätter, zum Beispiel „L'Elettricità" in Mailand, „Der Elektrotechniker" in Wien, „Der Gerber" in Wien, „Centralblatt für Glasindustrie und Keramik" in Wien, „Ungarischer Holzhändler" in Budapest, „Oesterreichisch-Ungar. Centralblatt für Walderzeugnisse" in Wien, „Continentale Holzztg." in Wien, „L'Illuminazione" in Mailand, „Foglio d'Annunzo meccanico" in Genua, „Wiener Schlosser-Ztg.", „Wiener Möbel-Halle", „Oesterreichisch-Ungar. Tischler- und Tapezierer-Zeitung" in Wien, „Wahrheit, Fachblatt der Drechsler" in Wien, u. s. w.

Auf Frage **347.** Leicht gehende und solide Jauchepumpen verschiedener Systeme liefert die Firma Fritz Marti, Winterthur. Prospekte und Näheres sendet Ihnen die Firma auf Verlangen.

Auf Frage **347.** Pumpen für diesen Zweck liefert G. Burkhard, Schlosser, Merenschwand.

Auf Frage **347.** Güllenpumpen in vorzüglicher Konstruktion liefert Ernst Straub, Konstanz. Verlangen Sie Prospekt.